

*Anzeigen.* JOH. F. W. SEEGERT zu Landsberg im Brandenburg. am 27. Jul. 1770 geb. studirte zu Dresden und Leipzig, wo er 1798 promovirte, und sich nach zurückgelegten Reisen nach Wien und Berlin, 1799 in Dresden habilitirte. *Disp. de medorrhoea muliebri praes. Eschenbach. 40 p.* (ECK's) *Leipz. gel. Tageb. 1798 S. 23 f.* Seine *Bemerkungen über den secundairen Kuhpockenausschlag* stehen in den *Dr. gel. Anzeigen* 10 St. 1802. S. 73—78. FLEMMING ist ein Sohn des in der 1. Abth. befindlichen Predigers, dem er am 17. Dec. 1775 zu Kötschenbroda geb. wurde. Er hat zu Wittenberg unter dem verst. Prof. der Medicin, D. TITIUS, um den Doctorhut *de inoculatione variolarum praeferenda* 17. Dec. 1798 disputirt. Seine *Beobachtungen* stehn im 41. St. 1802. S. 321—326 und 1805. S. 289 f. In diesem Jahrgange S. 70—72 stehn MEYERS *Beobachtungen.* Dieser ist ein Sohn des vormaligen Diac. in Dahlen, und 1780 daselbst geb. Er wurde am 16. May 1804 Doctor. ERDMANN'S *Bemerkungen* stehn im 20. und 26. St. 1801 und WEIGEL'S 1801 im 46 St. und 1802 im 9. St. Der bereits erwähnte D. TITTMANN lieferte in den *Dresdner gemeinn. Beiträgen* 1803. 7 St. einen Aufsatz über *Entstehung der Menschenblattern aus den Kuhpocken und der Pest*, und im *Reichsanzeiger* 1801. N. 245. S. 3209 *einige Ideen über die Schutzblattern (Kuhpocken).*

Ein 1807 zu Wittenberg promovirter Arzt, JOH. JULIUS CHRISTOPH HOFMANN, des verst. Pfarrers in Röhrsdorf bey Chemnitz Sohn, am 6. April 1773 geb. war in Dresden bereits Candidat des Predigtamts, ehe